(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:

12.06.2002 Patentblatt 2002/24

•

(21) Anmeldenummer: 01127896.7

(22) Anmeldetag: 23.11.2001

(84) Benannte Vertragsstaaten:

AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU MC NL PT SE TR

Benannte Erstreckungsstaaten:

AL LT LV MK RO SI

(30) Priorität: 08.12.2000 DE 10061306

(71) Anmelder: FILTERWERK MANN & HUMMEL GMBH 71638 Ludwigsburg (DE)

(72) Erfinder: Hilpert, Torsten
71729 Erdmannhausen (DE)

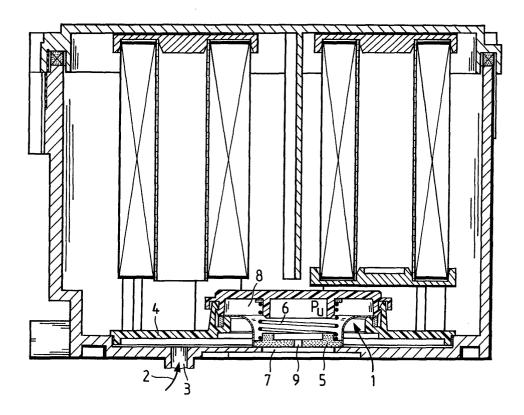
(51) Int Cl.7: F01M 13/02

(74) Vertreter: Voth, Gerhard, Dipl.-Ing. Hindenburgstrasse 45 71638 Ludwigsburg (DE)

(54) Druckregelventil mit einer druckbeaufschlagten Membran

(57) Die Erfindung betrifft ein Druckregelventil mit einer druckbeaufschlagten Membran (5) zum Verschließen und Öffnen eines Gasdurchtritts (7), bei dem auf der dem zu verschließenden und öffnenden Gasdurchtritt (7) gegenüberliegenden Seite der Membran (5) eine Ventilkammer (8) vorhanden ist, die mit einem Umge-

bungsdruck (Pu) beaufschlagt ist. Das Druckregelventil (1) ist so angeordnet, dass der Ausgang des Gasdurchtritts (7) direkt in einem Raum mit Umgebungsdruck (Pu) führt. In der Membran (5) ist ein Belüftungsloch (9) vorhanden, durch das die Ventilkammer (8) direkt mit dem Umgebungsdruck (Pu) beaufschlagt ist.



Beschreibung

Stand der Technik

[0001] Die Erfindung betrifft ein Druckregelventil mit einer druckbeaufschlagten Membran zum Verschließen und Öffnen eines Gasdurchtritts nach dem Oberbegriff des Hauptanspruchs.

[0002] Es ist beispielsweise aus der DE-40 22 129 C2 bekannt, dass in einen Ansaugweg für den Verbrennungsmotor eines Kraftfahrzeuges ein Druckregelventil geschaltet wird. Beispielsweise wird dieses Druckregelventil auch in eine Entlüftungsleitung zwischen dem Kurbelgehäuse und dem Ansaugrohr bzw. dem Luftfilter oder in die Entlüftungsleitung des Kraftstofftanks in einem Kraftfahrzeug mittels zweier Flansche eingebaut. In jedem Fall geht es darum, den Druck oder Unterdruck in den zu entlüftenden Aggregaten nicht über einen vorbestimmten Wert hinaus ansteigen zu lassen. Hierzu ist eine Membran vorhanden, die z.B. gegen die Kraft einer Ventilfeder den Durchgang durch die Öffnung eines Kanals steuert und gegebenenfalls verschließt.

[0003] Bei der bekannten Anordnung ist auf der Membranseite, die dem zu entlüftenden Aggregat gegenüberliegt, eine Belüftungsbohrung im Ventilgehäuse vorhanden, die diese Ventilkammer mit Atmosphärendruck beaufschlagt. In vielen Anwendungsfällen ist die Zuführung von Atmosphärendruck jedoch sehr aufwendig; wenn z.B. das Druckregelventil in einer abgeschlossenen Druckkammer liegt. Hier müsste der Atmosphären- oder Umgebungsdruck mit einem zusätzlichen Kanal bzw. mit einem Schlauch oder dergleichen zugeführt werden.

Aufgabenstellung

[0004] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Druckregelventil nach dem Oberbegriff des Hauptanspruchs auf einfache Weise so fortzubilden, dass eine platzsparende Anbringung ohne großen Aufwand möglich ist.

Vorteile der Erfindung

[0005] Das erfindungsgemäße Druckregelventil mit einer druckbeaufschlagten Membran zum Verschließen und Öffnen eines Gasdurchtritts nach der eingangs angegebenen Art, löst die gestellte Aufgabe mit den im Kennzeichen des Hauptanspruchs angegebenen Merkmalen. In vorteilhafter Weise ist das Druckregelventil so angeordnet, dass der Ausgang des Gasdurchtritts direkt in einem Raum mit Umgebungsdruck, in der Regel mit Atmosphärendruck, führt. In der Membran ist ein Belüftungsloch, z.B. eine Bohrung vorhanden, durch die eine auf der dem zu verschließenden und öffnenden Gasdurchtritt gegenüberliegenden Seite der Membran vorhandenen Ventilkammer direkt mit dem Umgebungsdruck beaufschlagt werden kann.

[0006] Die Membran ist vorzugsweise in der Ventilkammer beim Verschließen unter dem Druck einer Spiralfeder gegen die Gasdurchtrittsöffnung gedrückt. Das erfindungsgemäße Druckregelventil ist auf einfache Weise in einer Anordnung zur Entlüftung eines Kurbelwellengehäuses im Ansaugtrakt eines Verbrennungsmotors einsetzbar. Es ist hierbei vorteilhaft, dass das Druckregelventil platzsparend ohne Rücksicht auf Belüftungskanäle direkt in einen Druckkörper integriert werden kann, da ein zusätzliches Einbringen von Schläuchen oder Kanälen entfällt.

[0007] Diese und weitere Merkmale von bevorzugten Weiterbildungen der Erfindung gehen außer aus den Ansprüchen auch aus der Beschreibung und den Zeichnungen hervor, wobei die einzelnen Merkmale jeweils für sich allein oder zu mehreren in Form von Unterkombinationen bei der Ausführungsform der Erfindung und auf anderen Gebieten verwirklicht sein und vorteilhafte sowie für sich schutzfähige Ausführungen darstellen können, für die hier Schutz beansprucht wird.

Zeichnung

[0008] Ein Ausführungsbeispiel des erfindungsgemäßen Druckregelventil mit einer druckbeaufschlagten Membran zum Verschließen und Öffnen eines Gasdurchtritts in einer Entlüftungsanordnung für ein Kurbelwellengehäuse in einem Kraftfahrzeug wird anhand der Schnittansicht nach der einzigen Figur der Zeichnung erläutert.

Beschreibung des Ausführungsbeispiels

[0009] In der Figur ist Anordnung mit einem Druckregelventil 1 gezeigt, die im praktischen Betrieb die Aufgabe hat, dass durch das in eine Entlüftungsleitung zwischen dem Saugrohr und dem Kurbelgehäuse einer hier nicht näher gezeigten Brennkraftmaschine eingebaute Druckregelventil 1 Durchblasgas in Pfeilrichtung 2 hindurchgesaugt wird.

[0010] Ein Gaseintritt 3 ist mit dem Kurbelgehäuse verbunden und wird an einer Verteilerplatte 4, bzw. an einem Vlieswickel, verteilt. Es ist eine Membran 5 vorhanden, die unter dem Druck einer am Gehäuse einer Ventilkammer 8 anliegenden Spiralfeder 6 an eine mit der Membran 5 verschließbare Öffnung 7 als Gasdurchtritt gedrückt wird. Die Öffnung 7 führt in einen Raum mit einem Umgebungsdruck Pu, in der Regel mit dem Atmosphärendruck.

[0011] Damit in der Ventilkammer 8 ebenfalls der Umgebungsdruck Pu herrscht, ist ein Belüftungsloch 9 direkt in der Membran 5 angeordnet, so dass eine Bewegung der Membran 5 zum Öffnen und Verschließen der Öffnung 7 direkt von den Druckunterschieden zwischen dem Umgebungsdruck Pu und dem Druck im Kurbelwellengehäuse bewirkt werden kann.

5

Patentansprüche

 Druckregelventil mit einer druckbeaufschlagten Membran (5) zum Verschließen und Öffnen eines Gasdurchtritts (7), bei dem

 auf der dem zu verschließenden und öffnenden Gasdurchtritt (7) gegenüberliegenden Seite der Membran (5) eine Ventilkammer (8) vorhanden ist, die mit einem Umgebungsdruck (Pu) beaufschlagt ist, dadurch gekennzeichnet, dass

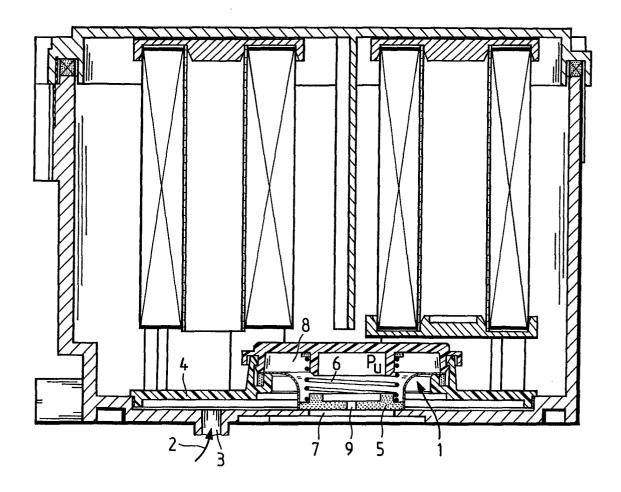
- das Druckregelventil (1) so angeordnet ist, dass der Ausgang des Gasdurchtritts (7) direkt in einem Raum mit Umgebungsdruck (Pu) führt und dass
- in der Membran (5) ein Belüftungsloch (9) vorhanden ist, durch das die Ventilkammer (8) direkt mit dem Umgebungsdruck (Pu) beaufschlagt ist.
- 2. Druckregelventil nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass
 - der Umgebungsdruck (Pu) der Atmosphärendruck ist.
- 3. Druckregelventil nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch** 30 **gekennzeichnet, dass**
 - die Membran (5) in der Ventilkammer (8) beim Verschließen unter dem Druck einer Feder (6) gegen die Gasdurchtrittsöffnung (7)gedrückt ³⁵ ist.
- **4.** Druckregelventil nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, **dass**
 - das Druckregelventil (1) in einer Anordnung zur Entlüftung eines Kurbelwellengehäuses im Ansaugtrakt eines Verbrennungsmotors einsetzbar ist.

50

40

45

55





EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung EP 01 12 7896

	EINSCHLÄGIGE			
Categorie	Kennzeichnung des Dokum der maßgebliche	ents mit Angabe, soweit erforderlich, en Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.CI.7)
X	GB 2 078 341 A (CROS 6. Januar 1982 (1982 * das ganze Dokument	2-01-06)	1,3	F01M13/02
Х	EP 0 892 329 A (SCHI 20. Januar 1999 (199 * das ganze Dokument		1,3	
A	DE 195 01 447 A (B05 25. Juli 1996 (1996- * das ganze Dokument	-0725)	1	
D,A	US 5 090 393 A (HOLO 25. Februar 1992 (19 * Zusammenfassung *	 CH HANS-WERNER) 992-02-25)	1	
				RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.CI.7)
				F01M
			Tables of the state of the stat	
Der vo	rliegende Recherchenbericht wur	de für alle Patentansprüche erstellt		
	Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche		Prüter
	DEN HAAG	22. März 2002	Mou	ton, J
X : von Y : von and	ATEGORIE DER GENANNTEN DOKU besonderer Bedeutung allein betracht besonderer Bedeutung in Verbindung eren Veröffentlichung derselben Kateg inologischer Hintergrund	E : älteres Patentdoi nach dem Anmel mit einer D : in der Anmeldun orie L : aus anderen Grü	kument, das jedo dedatum veröffer g angeführtes Do nden angeführte	ntlicht worden ist okument
O : nict	ntschriftliche Offenbarung schenliteratur	& : Mitglied der gleic Dokument	hen Patentfamili	e,übereinstimmendes

ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.

EP 01 12 7896

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Patentdokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

22-03-2002

lm Recherchenbericht angeführtes Patentdokument			Datum der Veröffentlichung		Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
GB	2078341	Α	06-01-1982	KEINE	and the second s	and the second s	о Л иштения постории п
EP	0892329	A	20-01-1999	DE AT DE EP	19731088 205611 69801620 0892329	T D1	03-09-1998 15-09-2001 18-10-2001 20-01-1999
DE	19501447	A	25-07-1996	DE EP	19501447 0724206		25-07-1996 31-07-1996
US	5090393	A	25-02-1992	DE BR DE EP ES JP MX TR	4022129 9102656 59101229 0471142 2053221 4232322 166762 25550	A D1 A2 T3 A B	16-01-1992 11-02-1992 28-04-1994 19-02-1992 16-07-1994 20-08-1992 02-02-1993 01-05-1993

EPO FORM P0481

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82